

Sicherheitsvorsorge bei DK Recycling und Roheisen GmbH

Information der Öffentlichkeit nach § 11 der Störfall-Verordnung

Stand: Juli 2022



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn der DK Recycling und Roheisen GmbH,

warum erhalten Sie diese Broschüre?

Wir betreiben in Duisburg-Hochfeld (Werthausener Straße 182) Produktionsanlagen, in denen unter anderem mit Stoffen umgegangen wird, die nach der Störfall-Verordnung als gefährlich eingestuft werden, so dass der Betriebsbereich der Störfall-Verordnung unterliegt. Der zuständigen Überwachungsbehörde liegt hierzu eine Anzeige nach § 7 (1) der StörfallV vor. Mit dieser Broschüre möchten

wir Sie über unsere Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles informieren.

Als Störfall wird ein Ereignis bezeichnet, bei dem bestimmte, in der Störfall-Verordnung genannte Stoffe, freigesetzt werden, die Menschen oder die Umwelt gefährden können. Die Störfall-Verordnung ist eine gesetzliche Regelung zur Verhinderung und Begrenzung solcher Vorfälle und deren Auswirkungen.

Sicherheitsvorsorge bei DK Recycling und Roheisen GmbH

Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz haben bei DK eine lange Tradition und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Sie stehen gleichrangig mit anderen Zielen unseres Unternehmens.

Wir sind sicher, dass wir in Abstimmung mit den Behörden alle Maßnahmen durchgeführt haben, die für die Sicherheit unserer Anlagen und damit auch für Ihre Sicherheit notwendig sind. Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist daher die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass ein Störfall eintreten wird. Doch die Technik kann noch so perfekt, die Menschen noch so umsichtig und erfahren sein, mit hundertprozentiger Sicherheit lässt sich ein Störfall, der auch Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus nach sich ziehen kann, nicht ausschließen.

Wenn sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Störfall in unseren Anlagen ereignen sollte, können Sie in diesem Informationsblatt nachlesen, wie Sie sich verhalten sollen.

Dieses Informationsblatt ist Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Wir informieren Sie nicht nur über die vom Gesetz vorgeschriebenen Punkte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Sicherheitsratschläge sowie wichtige Telefonnummern. Sie können dieses Informationsblatt als kleines Nachschlagewerk nutzen und sollten es an einer erreichbaren Stelle aufbewahren.

Wir hoffen auf eine weiterhin gute Nachbarschaft und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre DK Recycling und Roheisen GmbH

Hilmar Eller
Geschäftsführer



Holger Schneiders
Geschäftsführer



Beschreibung des Betriebsbereichs

Die DK Recycling und Roheisen GmbH beliefert seit Jahrzehnten die europäischen und umliegenden Märkte mit DK Roheisen, das zur Herstellung von Gusseisen eingesetzt wird. Zur Produktion von Roheisen verwertet die DK staub- und schlammförmige eisenhaltige Reststoffe durch Verhüttung im Hochofen.

Dazu werden die eisenhaltigen Einsatzstoffe in einer Sinteranlage zunächst für den Hochofenprozess vorbereitet. Die Stäube und Schlämme werden hier auf

den richtigen Wassergehalt eingestellt, mit Zuschlägen versehen und mit Koksgrus vermengt. Auf dem Sinterband werden die Komponenten agglomeriert und anschließend auf einheitliche Größe gebrochen. Der Sinter ist ein weitgehend homogenes Gemisch aus Eisenoxid und zeichnet sich durch eine offenporige Struktur aus.

Ein Hochofen ist im Prinzip ein großer senkrechter Gegenstromreaktor, in den von oben die als Schüttung bezeichneten Komponenten Koks, Sinter und Zuschläge gegeben werden und in den von unten heiße Luft, der sogenannte Heißwind (ca. 900 – 1000°C) eingeblasen wird. Der Heißwind wird in großen Winderhitzern durch Verbrennung von Gichtgas erzeugt.

Durch die Reaktion des Heißwindes mit dem Koks entsteht das Reduktionsgas und es entwickelt sich Wärme (exotherme Reaktion). Die Wärme in Kombination mit dem Kohlenstoff und dem Reduktionsgas führt beim Absinken der Schüttung zu einer stufenweisen Reduktion des Eisenoxids im Sinter und im unteren Bereich des Ofens zum Aufschmelzen des Eisens. In regelmäßigen Abständen wird der Ofen angebohrt, das flüssige Eisen und die Schlacke aus dem Ofen abgezogen und nach Einstellung der gewünschten Analyse zu Masseln vergossen. Das im Hochofen entstehende Gichtgas wird nach dem Reinigen im DK-eigenen Kraftwerk zur Erzeugung von Strom und Dampf sowie zur Erwärmung des Heißwindes verwendet.

Der Betriebsbereich gliedert sich in folgende Teile:

- Sinteranlage
- Hochofenbetrieb mit zwei Hochöfen, Tanklager für Ersatzreduktionsmittel, Sauerstoff-Übergabestation, Gichtgassystem
- Kraftwerk mit Gichtgasanbindung

Anwendung der Störfall-Verordnung

Alle sicherheitsrelevanten Anlagenteile der DK wurden einer umfangreichen, systematischen Sicherheitsanalyse unterzogen. Es wurde ein Sicherheitsbericht erstellt, der auch der Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Aufsichtsbehörde vorliegt. Weitere Informationen zu den behandelten Szenarien erhalten Sie unter der zuvor genannten Kontaktadresse.

Die letzte Inspektion durch die Bezirksregierung Düsseldorf fand am 19.10.2021 statt.

Gefährliche Stoffe

Die folgende Auflistung zeigt die Stoffe, die der Störfall-Verordnung unterliegen und in unseren Anlagen vorhanden sind, mit ihren wesentlichen Gefahrenmerkmalen

Gichtgas

Eigenschaften:

Gas wird nicht wahrgenommen, farblos, schwerer als Luft, Brand- und Explosionsgefahr, giftig

Sicherheitshinweise für den Störfall:

Fenster, Türen geschlossen halten, keine Zündquellen benutzen

Erste Anzeichen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung:

Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit

Gichtstaub

Eigenschaften:

Gesundheitsschädlich, kann in Gewässern zu Schäden führen

Sicherheitshinweise für den Störfall:

Fenster, Türen geschlossen halten, Stäube nicht einatmen

Erste Anzeichen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung:

Unwohlsein

EGR-Staub

Eigenschaften:

Gesundheitsschädlich, kann Krebs erzeugen

Sicherheitshinweise für den Störfall:

Fenster, Türen geschlossen halten

Erste Anzeichen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung:

Unwohlsein

Ersatzreduktionsmittel

Eigenschaften:

Kann in Gewässern zu Schäden führen

Erdgas

Eigenschaften:

Brand- und Explosionsgefahr

Sicherheitshinweise für den Störfall:

Fenster, Türen geschlossen halten, keine Zündquellen benutzen

Erste Anzeichen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung:

Fortgesetztes Einatmen bei sehr hohen Konzentrationen kann Übelkeit verursachen

Die gefährlichen Eigenschaften dieser Stoffe sind uns bewusst, und wir tragen diesem Umstand durch einen besonders sorgsamen Umgang Rechnung. Somit geht von diesen Stoffen beim bestimmungsgemäßen Betrieb unserer Produktionsanlagen auch keine Gefahr für unsere Nachbarn und uns aus.

Und wenn doch etwas passiert?

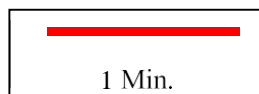
DK hat alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Diese sind schriftlich festgehalten und mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

Sollte trotz unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen doch einmal ein Störfall eintreten, so könnte dies zu einer kurzzeitigen Einwirkung auch außerhalb des Werkes führen. Je nachdem, ob es sich hierbei um einen Brand, eine Explosion oder das Freisetzen von Stoffen handelt, können Beeinträchtigungen von Menschen, Tieren und Pflanzen, Belastungen der Luft, des Bodens und des Wassers nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Um für solche Fälle gerüstet zu sein, haben wir einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt und mit den Behörden abgestimmt. Die Mitarbeiter der DK sind als Ersthelfer und Löschhelfer ausgebildet und in ausreichender Anzahl anwesend. Außerhalb der normalen Betriebszeit stehen Pförtner, Laborant und die Managementbereitschaft (Diensthabender) als Einsatzkräfte zur Verfügung. Bei Eintritt eines Störfalls informiert DK unverzüglich die zuständigen Behörden. Diese sorgen zusammen mit DK dafür, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Nachbarschaft zu informieren sowie mögliche Auswirkungen zu begrenzen.

Wie Sie sich richtig verhalten

Sollte eines der oben genannten Ereignisse eintreten, sind zu Ihrer Sicherheit bestimmte Verhaltensregeln wichtig. Bitte lesen Sie in der nachfolgenden Tabelle die erforderlichen Verhaltensregeln sorgfältig durch und prägen Sie sich diese Regeln gut ein. Sie helfen damit sich und anderen.



Sicherheitshinweise



- Vom Unfallort fernbleiben
- Gebäude aufsuchen
- Kinder ins Haus holen
- Behinderten und älteren Menschen helfen
- Passanten aufnehmen



- Fenster und Türen schließen
- Klimaanlage ausschalten
- Lüftung im Auto abschalten



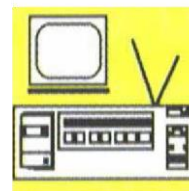
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Arzt aufnehmen



Im Gefahrenfall erhalten Sie Informationen über:

Gefahrentelefon der Stadt Duisburg
Tel. 0800 / 112 13 13 (kostenfrei)

Bitte den Notruf der Feuerwehr und Polizei nicht für Rückfragen blockieren!



Informiert?

und abschwellender Heulton



- Gefahr ist vorüber: Dauerton für 1 Minute
Weitere Auskünfte über Einzelheiten zu unseren Anlagen, über die in ihnen gehandhabten Stoffe sowie über die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen geben wir Ihnen gerne.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

DK Recycling und Roheisen GmbH
Holger Schneiders
Werthausener Straße 182
47053 Duisburg

Telefon: 0203 6081 456
Email: schneiders@dk-duisburg.de